

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 56 (1889)

Artikel: Beilage V : Jahresbericht über die Witwen- und Waisenstiftung der Geistlichen und höhern Lehrer pro 1888
Autor: Grob, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-744230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

über die

Witwen- und Waisenstiftung der Geistlichen und höhern Lehrer
pro 1888.

Die Prämieinnahme auf 1. Januar 1888 für 195 Geistliche und 136 höhere Lehrer, zusammen 331 Mitglieder à 76 Fr. betrug **Fr. 25,156.** —

Im Berichtsjahre starben 8 Mitglieder oder 2,41 % und zwar 4 Geistliche (2,05 %) und 4 höhere Lehrer (2,94 %), nämlich :

Name	von	in	Todestag 1888	Etat Nr.	Police Nr.	Alter der Witwe	Ein- kaufs- summe
<i>Ohne Witwen oder rentenberechtignte Kinder:</i>							Fr.
Geistliche:							
1. Meister, Heinr.	Dachsen	Seen	27. April	105	—	—	—
2. Vetter, Ferdinand	Stein a. Rh.	Stein a. Rh.	16. Sept.	170	—	—	—
Lehrer:							
1. Fischer, Franz Jb.	Küsnacht	Luchsingen	19. Jan.	27	—	—	—
<i>Mit Witwen oder rentenberechtignten Kindern:</i>							
Geistliche:							
1. Denzler, Joh. Rud.	Zürich	Fluntern	23. Febr.	24	9	63	3840
2. Meyer, August	"	Zürich	26. Mai	110	10	67	3240
Lehrer:							
1. Kantorowicz, C.	Hottingen	Winterthur	26. Okt.	49	13	33	7360
2. Schweizer, Alex.	Zürich	Zürich	3. Juli	95	11	70	2880
3. Vögelin, Salomon	"	"	17. Okt.	111	12	44	6400
<i>Total der Einkaufssumme</i>							23,720

Das dritte Rechnungsjahr des Bestandes	
der Anstalt bei einer Prämieeneinnahme von	Fr. 25,156. —
und einer Einkaufsausgabe von	„ 23,720. —
ergibt auf 31. Dez. 1888 einen Vorschlag von	Fr. 1,436. —
Der Vorschlag der beiden ersten Jahre betrug	„ 2,920. *)
somit der Gesamtvorschlag der 3 ersten Jahre	<u>Fr. 4,356. —</u>

Rechnung pro 1888.

a) Rentenstiftung.

Guthaben b. d. Kantonalbank am 1. Jan. 1888 Fr. 47,219. —
Einnahmen während des Jahres:

Jan. 9. Prämienbeiträge von

195 Geistlichen Fr. 14,820. —

Jan. 9. Prämienbeiträge von

136 höh. Lehrern . . . Fr. 10,336. —

Juni 30. Zins à $3\frac{1}{2}$ 0/0 . „ 1,225. 75

Dez. 31. Zins à $3\frac{1}{2}$ 0/0 . „ 1,214. 80 Fr. 27,596. 55

Übertrag Total der Einnahmen Fr. 74,815. 55

*) *Berichtigung.* Die Einkaufssummen waren bisher zu niedrig angesetzt, da dieselben für eine nachzahlbare, d. h. ein Jahr nach dem Todestage eines Mitgliedes auszufehlende Rente berechnet waren, während die erste Rente bereits mit dem Todestage fällig ist. Nach dem berichtigten Tarif, welchem zudem der den gegenwärtigen Verhältnissen entsprechendere Zinsfuß von $3\frac{1}{2}$ 0/0 (statt wie bisher 4 0/0) zu Grunde gelegt wurde, ergibt sich für die beiden ersten Jahre folgende neue Rechnung:

1886: Prämieeneinnahme von 322 Mitgliedern Fr. 24,472. —

Einkaufsausgabe:

Wwe. Hängärtner Fr. 5680. —

„ Escher „ 7520. —

„ Oschwald „ 2880. —

„ Heer „ 6160. —

„ Horner „ 6800. — „ 29,040. —

Rückschlag Fr. 4568. —

1887: Prämieeneinnahme von 328 Mitgliedern Fr. 24,928. —

Einkaufsausgabe:

Wwe. Köchlin Fr. 5000. —

„ Calmberg „ 7440. —

„ Irminger „ 5000. — „ 17,440. —

Vorschlag Fr. 7488. —

1886—1887: Vorschlag Fr. 2920. —

Übertrag Total der Einnahmen		Fr. 74,815. 55
Ausgaben während des Jahres:		
I. Semester: 8 Witwenrenten		
à 400 Fr.	Fr.	3,200. —
Porti	„	—. 25
II. Semester: 6 Witwenrenten		
à 400 Fr.	„	2,400. —
Porti	„	—. 30
		<u>„ 5,600. 55</u>
Guthaben b. d. Kantonalbank am 31. Dez. 1888	Fr.	<u>69,215. —</u>

b) Hilfsfond.

Guthaben b. d. Kantonalbank am 1. Jan. 1888	Fr.	22,280. 10
Einnahmen während des Jahres:		
Juni 30. Zins à 3½ % . . .	Fr.	384. 60
Dez. 31. Zins à 3½ % . . .	„	390. 05
		<u>Fr. 774. 65</u>
		Fr. 23,054. 75

Ausgaben während des Jahres:		
März 28. Beitrag an die Witwe		
eines Geistlichen . . .	Fr.	150. —
Juli 18. Beitrag an die Kinder		
eines Lehrers	„	250. —
Porti	„	—. 55
		<u>„ 400. 55</u>
Guthaben b. d. Kantonalbank am 31. Dez. 1888	Fr.	<u>22,654. —</u>

Zürich, September 1889.

Für richtigen Auszug:

Der Sekretär,

C. Grob.

